



Weitsichtige Männer wie Lennhoff, Posner und Binder, Wolfstieg, Albert Mackey, Kloß, Begemann, Sonnenkalb, Keller, Kneißner, Schiffmann, Kekule von Stradonitz, Dosch, Schauberg und andere bemühten sich um eine würdige Darstellung der Freimaurerei ihrer Zeit. Was sie in analoger Form begannen, setzt das Freimaurer-Wiki in digitaler Form fort. Kooperationen mit Archiven, Museen, Forschungslogen und privaten Sammlungen ermöglichten eines der größten virtuellen Freimaurer-Archive Europas.

Auf weit über 3400 sorgsam erstellten Inhaltseiten, auf die bereits über 9 Millionen mal zugegriffen wurde, erfährt man, wie facettenreich die Freimaurerei heute ist.

Auf keiner anderen Website erfährt man mehr über ihre Geschichte, über Verfolgung und Hetze gegen sie in der "Dunklen Zeit", über Kuriosa und Wissenswertes, über Künstler und Gestalter der "Königlichen Kunst", über Selbstverständnis, Philosophie und Ziele. Sinnsucher können sich hier objektiv informieren, bevor sie einen Gästeabend einer Loge in ihrer Nähe besuchen.

Das virtuelle Lexikon wurde im Oktober 2009 gegründet und von einem knappen Dutzend freiwilliger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gepflegt und aufgebaut. Es gibt keine offizielle Trägerschaft durch eine Großloge, die Macher sind auf Spenden angewiesen.

Spendenkonto: Raiffeisenbank Brunsbüttel  
Konto: 500 545 1353 BLZ: 218 900 22  
IBAN: DE 662 18900225005451353  
BIC GENODEF 1 DVR



FREIMAUERER-WIKI